



Stabile Entwicklung am Irmengard-Hof der BjÄ¶rn Schulz Stiftung

Beitrag

Seit der offiziellen ErÄ¶ffnung des Irmengard-Hofs im Jahr 2015 kommen kontinuierlich immer mehr GÄ¶ste in das Erholungshaus der BjÄ¶rn Schulz Stiftung fÄ¶r Familien mit schwer kranken Kindern. Bei einem Treffen mit Mitgliedern des Gemeinderats von Gstadt informierte die Stiftung unÄ¶ngst Ä¶ber die Entwicklung im Jahr 2018. Insgesamt kamen 1.612 GÄ¶ste, das waren 14Ä¶ Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Ä¶bernachtungen stieg um 15Ä¶ Prozent auf 6.366. â¶¶Wir sind sehr froh, dass unser Angebot an die Familien immer bekannter wird und immer mehr betroffene Familien davon Gebrauch machenâ¶¶, freute sich Stiftungsvorstand BÄ¶rbel Mangels-Keil bei der PrÄ¶sentation. Summa summarum haben 2018 Ä¶ber 200 Familien mit 630 Kindern ihren Aufenthalt am Irmengard-Hof entweder individuell oder in einer betreuten Gruppe gebucht. Zudem fanden jenseits der Ferienzeiten mehrfach Schullandheimfreizeiten von FÄ¶rlderschulen statt. â¶¶Wir sehen mit Freude, dass sich der Irmengard-Hof zu einem Vorzeigeprojekt unserer Gemeinde entwickelt und unterstÄ¶tzen ihn deshalb gerneâ¶¶, fasste BÄ¶rgermeister Bernhard Hainz zusammen. Die BjÄ¶rn Schulz Stiftung begleitet seit mehr als zwei Jahrzehnten lebensverkÄ¶rzend erkrankte Kinder und ihre Familien mit stationÄ¶ren und ambulanten Angeboten an verschiedenen Standorten in Deutschland. Da die Sozialkassen die Kosten fÄ¶r die Aufenthalte am Irmengard-Hof nicht erstatten, werden die Preise durch die BjÄ¶rn Stiftung subventioniert. Die Stiftungsarbeit ist daher dringend auf Spenden angewiesen.

Freizeiten fÄ¶r Geschwister schwer kranker Kinder

Die Mitglieder des Gemeinderats waren von der Vielfalt des Stiftungsangebots am Irmengard-Hof beeindruckt. So organisierte die BjÄ¶rn Schulz Stiftung in 2018 dort fÄ¶nf Freizeiten von verschiedener Dauer speziell fÄ¶r Geschwisterkinder. Sie wurden von 55 Kindern besucht, die einen Bruder oder eine Schwester mit einer schweren Krankheit oder Behinderung in ihrer Familie haben. Seit 2017 findet zudem mit UnterstÄ¶tzung der Sparkassenstiftung Zukunft fÄ¶r den Landkreis Rosenheim ein Samstagstreff im Chiemgau statt. Daran nehmen inzwischen rund ein Dutzend Geschwisterkinder teil. Weiterhin fÄ¶hrt das SozialpÄ¶dagogische Fachteam auch Erholungstage fÄ¶r betroffene MÄ¶tter sowie vielfÄ¶ltige FreizeitaktivitÄ¶ten durch, zu denen auch Esel-SpaziergÄ¶nge oder IÄ¶ngere AusflÄ¶ge in die Berge gehÄ¶ren.

Der Buchungsstand fÄ¼r das kommenden Jahr ist bereits jetzt auf dem Niveau von 2018. Alle Termine 2019 sowie die Ä?bernachtungspreise sind im Internet unter www.irmengard-hof.de zu finden. Als nÄ?chstes steht im FrÄ¼hjahr der Bau eines barrierefreien Spielplatzes an, fÄ¼r den noch Spendengelder benÄ?tigt werden.

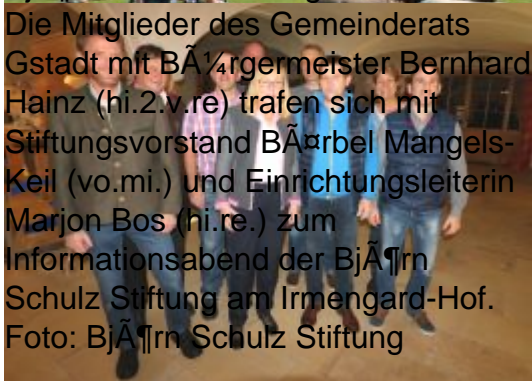
Bericht: Irmengardhof

EindrÄ¼cke vom jÄ¼ngsten Besuch im Irmengardhof



SpaziergÄ¼nge mit Eseln und Ponys zum Chiemsee gehÄ¼ren zu den FreizeitaktivitÄ¼ten am Irmengardhof der BjÄ¼rn Schulz Stiftung. Foto: BjÄ¼rn-Schulz-Stiftung

Die Mitglieder des Gemeinderats Gstadt mit BÄ¼rgermeister Bernhard Hainz (hi.2.v.re) trafen sich mit Stiftungsvorstand BÄ¼rbel Mangels-Keil (vo.mi.) und Einrichtungsleiterin Marjon Bos (hi.re.) zum Informationsabend der BjÄ¼rn Schulz Stiftung am Irmengard-Hof. Foto: BjÄ¼rn Schulz Stiftung





Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Gstadt
2. Irmengardhof
3. Umland